

## Mehr als nur ein Sport

Die erfolgreiche Saison der Triathletin Claudia Binner

ERLANGEN – Meist drehen sich Schlagzeilen im Triathlon um Profis, die von einer Meisterschaft zur anderen und von Titel zu Titel eilen. Es gibt da aber auch noch die anderen, die diesem 3-in-1-Sport aus purer Leidenschaft frönen und damit nicht ihre Brötchen verdienen müssen: die Hobby- oder Altersklassen-Triathleten, wie sie auch genannt werden. Tag ein, Tag aus trainieren sie, nicht ganz wie die Profis, aber mit mindestens genauso viel Ehrgeiz und Fleiß – man bzw. frau muss ja schließlich noch einer Arbeit nachgehen, Triathlon ist für sie schließlich nur Hobby.

Eine von ihnen ist Claudia Binner, Lehrerin aus Herzogenaurach und Triathletin der ersten Stunde, die seit vielen Jahren für den TV 48 Erlangen startet, mittlerweile in der Altersklasse 55. Was auch im „fortgeschrittenen Alter“ in einer so anspruchsvollen Sportart wie Triathlon noch geleistet werden kann, hat sie dieses Jahr eindrucksvoll gezeigt.

Gleich im Frühjahr räumte sie bei Auftaktrennen zum Saisonstart zwei Deutsche Meistertitel im Duathlon (Laufen-Radfahren-Laufen) ab, in Cottbus über die Kurzstrecke und in Falkenstein/Vogtland über die Langstrecke. Es folgten ein Sieg bei der Deutschen Meisterschaft im Triathlon in Darmstadt über die Sprintdistanz, ein hervorragender achter Platz bei der Altersklassen-Europameisterschaft in Kitzbühel über die Olympische Distanz, Siege beim Rothseetriathlon (Kurzstrecke) und dem Herzoman (Sprintdistanz) sowie einem zweiten Platz beim Erlanger Triathlon über die Mitteldistanz.

### Gar nicht einsam

Auf die Frage, was sie antreibt und motiviert, erzählt Claudia Binner, dass der Sport für sie nicht nur Selbstzweck und Hobby ist, sondern auch eine Art Therapie nach dem Tod ihres Sohnes



Erlanger Triathlon 2014: Claudia Binner beim Radanstieg in Röttenbach. Foto: privat

vor gut zwei Jahren war. Das Training hat ihr geholfen sich aufzuraffen, sich wieder zu spüren und auch wieder unter Leute zu kommen. Triathlon ist eine nicht ganz so „einsame“ Sportart, auch hier zählen der Gruppengedanke und die Freude am Sport unter Gleichgesinnten.

### Ablenkung gefunden

Beim Schwimmen, Radeln und Laufen hat sie die nötige Ablenkung aber auch die Stärke gefunden, die sie sonst vielleicht nie wieder erreicht hätte. Ihr Sohn hatte einst gesagt: „Einmal musst du aber bei Deutschen Meisterschaften auch alleine ganz oben auf dem Treppchen stehen, Mama!“ – und das trieb sie an, die Saison 2014 sollte diesem Ziel gewidmet sein.

Claudia Binner hat wieder ernsthaft angefangen zu trainieren und seinen Wunsch prompt dreifach erfüllt: Gleich dreimal stand sie ganz oben bei Deutschen Meisterschaften. „Als ich's geschafft hatte, galt mein erster Gedanke auf dem Treppchen Nicola“ erzählt sie. Sicher werden auch im kommenden Jahr noch viele Momente auf dem Treppchen folgen... en

## „Einfach um mein Leben gerannt“

Sophia Saller vom TV 48 Erlangen ist U23-Weltmeisterin im Kurzstrecke-Triathlon



Die TV-Triathletin Sophia Saller ist neue Weltmeisterin. Im U23-Rennen der Triathlon-WM in Edmonton siegte sie souverän. Foto: Daniel Grohmann

ERLANGEN – Sophia Saller vom TV 48 Erlangen ist neue Triathlon-Weltmeisterin in der U23-Kategorie. In ihrem erst zweiten Rennen über die Kurz-Distanz von 1500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen sicherte sie sich nach 2:04:52 Stunden die Goldmedaille vor der Australierin Gillian Backhouse und der Amerikanerin Erin Jones.

„Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll“, war Saller im Ziel überwältigt. „Ich hatte mich im Schwimmen nicht so gut gefühlt, schaffte aber zusammen mit Leonie Periault den Anschluss und bin dann einfach um mein Leben gerannt.“ Und das sehr erfolgreich, denn am Ende hatte Saller 33 Sekunden Vorsprung vor der Zweitplatzierten. Hanna Philippin aus Saarbrücken landete nach 2:08:25 Stunden auf Rang acht.

Das Schwimmen beendete die neue Weltmeisterin kurz hinter der ersten Gruppe. Hanna Philippin war noch ein wenig weiter zurück. Doch wie beschrieben fuhr Saller gemeinsam mit der Französin Periault auf die Führenden auf, so dass nach der ersten Radrunde sieben Damen in Front waren, die 33 Sekunden Vorsprung hatten vor den ersten sechs Verfolgerinnen mit Hanna Philippin. Dahinter klaffte schon eine Lücke von einer weiteren Minute auf die folgenden fünf Konkurrentinnen und eine weitere Minute zum Hauptfeld.

Diese Rennkonstellation veränderte sich nicht mehr und so kamen Saller und die anderen sechs führenden Damen etwas mehr als eine Minute vor den ersten Verfolgerinnen um Philippin in die zweite Wechselzone. Schnell setzten sich Saller und die später Zweitplatzierte Australierin Backhouse ab. Bis zur Mitte der vierten und letzten Laufrunde machten sie gemeinsame Sache, bevor Saller die entscheidende Tempoverschärfung initiierte und so die Weichen auf Sieg stellen konnte. en

## Die Mönau wartet auf viele Läufer

Noch bis zum 9. September kann man sich für den Arcadenlauf anmelden

ERLANGEN – Die Triathlon-Abteilung des TV 1848 Erlangen veranstaltet am 13. September den mittlerweile 28. Erlangen Arcadenlauf in die Mönau.

Angeboten werden neben dem 10 km Hauptlauf auch ein Hobbylauf über 5 km sowie ein 2,5 km Schülerlauf (nur Jahrgänge 1999 und jünger). Die 5 km- und 10 km-Strecken führen kurz entlang des Main-Donau-Kanals und dann durch das Waldgebiet der Mönau. Der Schülerlauf über 2,5 km verläuft als Wendepunktstrecke ausschließlich am Kanal entlang. Die Auswertung erfolgt mittels Einwegtransponder.

Die Startgelder betragen je nach Lauf und Alter zwischen 7 und 13 Euro. Im Preis enthalten ist ein Finisher-Funktions-Shirt. Ergebnislisten und Urkunden mit persönlichem Zielfoto gibt es online.

Die Erlangen Arcaden verlosen unter allen Teil-

nehmern, die im Arcaden-Shirt – egal aus welchem Jahr – laufen, Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1000 Euro. Im Zielbereich lässt sich die Zeit bis zur Siegerehrung mit Fassbier und frischen Brezen überbrücken

– für alle Finisher zum Nulltarif. en

ⓘ Meldeschluss ist Dienstag, der 9. September 2014. Anmeldungen und weitere Informationen unter [www.arcadenlauf.de](http://www.arcadenlauf.de)



Beim 5 km-Hobbylauf in die Mönau waren im vergangenen Jahr insgesamt 163 Läuferinnen und Läufer am Start. Foto: Klaus-Dieter Schreiter

## SPORT KURZ

### Bergischer HC verliert

ERLANGEN – In unsere Handball-Tabelle der 1. Bundesliga hat sich ein Fehler eingeschlichen: Der Bergische HC hat sein Heimspiel gegen den SC Magdeburg mit 24:25 verloren. Wir hatten ein 25:25 gemeldet. Damit ist der BHC – am Samstag Gegner des HCE in der Nürnberger Arena – 14. statt Elfter der Tabelle.

### Training für Torhüter

ERLANGEN – Am 15. September veranstaltet die Torwertschule Benjamin Rudolph e.V. in Kooperation mit der SpVgg Erlangen einen Trainingstag für Torhüter. In insgesamt drei Trainingseinheiten an nur einem Tag, bekommen die Torhüter ein Training auf höchstem Niveau geboten. Videoanalyse und Theorieschulung runden den Tag ab. Der Trainingstag ist für Torhüter ab sieben Jahren geeignet. Los geht's um 8.30 Uhr auf dem Vereinsgelände der SpVgg Erlangen (Kurt-Schumacher Str. 11, 91052 Erlangen). Anmeldung unter 0176/

31195130 oder per Mail an [m.schnabel@torwertschule-rudolph.de](mailto:m.schnabel@torwertschule-rudolph.de)

### Tennis in Frauenaarach

ERLANGEN – Die Tennisabteilung des TSV 1891 Frauenaarach veranstaltet am Samstag, 6. September, ein Leistungsklassenturnier. Das Turnier findet auf der Tennisanlage in Erlangen/Frauenaarach, Karl-May-Str. 39 statt. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr, die Gesamtdauer der Veranstaltung richtet sich nach dem Spielverlauf.

### Nachholspiele angesetzt

ERLANGEN – Die am Sonntag in der Kreisliga 1 ausgefallenen Spiele werden wie folgt neu angesetzt: ASV Niederndorf – SC Adelsdorf am Mittwoch, 10. September, 18 Uhr; ASV Weisendorf – SpVgg Zeckern am Mittwoch, 10. September, 18 Uhr; SV Tenenlohe – TSV Lonnerstadt am Mittwoch, 17. September, 18 Uhr. Verlegungen sind mit Absprache des Gegners möglich. en

## ERLANGER Nachrichten

Herausgeber und Verleger: Bruno Schnell

Chefredakteur: Heinz-Joachim Hauck. Stellvertretende Chefredakteur: Alexander Jungkunz, Michael Husarek. Chef vom Dienst: Peter Ehler. Politik: Alexander Jungkunz, Stellvertretung: Armin Jelenik, Dieter Schwab; Reportagen: Hans-Peter Kastenhuber, Arno Stoffels, Franziska Holzschuh. Lokales Nürnberg: Michael Husarek; Stellvertretung: Martin Held, Karin Winkler; Kommunalpolitik: Andreas Franke; Lokalreportagen: Claudine Stauber. Gericht: Ulrike Löw. Wirtschaft: Klaus Wonneberger; Stellvertretung: Verena Litz. Feuilleton: Steffen Radlmaier; Stellvertretung: Katharina Erlenwein, Dr. Birgit Ruf. Sport: Hans Böller, Thomas Scharrer. Metropolregion Nürnberg: Lorenz Bomhard; Stellvertretung: Horst Auer. Bayern: Peter Abspacher. Außenredaktionen: Hans Peter Reitzner. Magazin am Wochenende: Evelyn Scherfenberg; Stellvertretung: Gerhard Lauchs. Berlin: Harald Baumer; München: Roland Englisch. Springerredaktion: Leo Hilde, Elke Graßer-Reitzner. Bildredaktion: Michael Matejka; Stellvertretung: Stefan Hippel.

**Lokal- und Heimatteil Erlangen:** Markus Hörath; Stellvertretung: Ralf H. Kohlschreiber, Rainer Wich; Reportagen: Peter Millian; Kultur: Stefan Mößler-Rademacher; Sport: Nicole Forstner. Redaktion: Innere Brucker Straße 11, 91054 Erlangen, Telefon (09131)97793-50, Fax (09131)97793-54. Geschäftsstelle und Anzeigenannahme: Hauptstraße 38, 91054 Erlangen, Telefon (09131)97793-10, Fax (09131)97793-44. Anzeigenleitung: Walter Schmidt (Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH), Telefon (0911)2160; Anzeigen-Preisliste Nr. 45 ab 1.1.2014.

## Bruck kegelt Gegner raus

DKBC-Pokal: FSV Kegler erreichen die zweite Runde

ERLANGEN – Die Sportkegler des FSV Bruck haben im DKBC-Pokalwettbewerb mit 3468:3244 beim TSV Niederstotzingen gewonnen.

Selbstbewusst, aber dennoch skeptisch war die Brucker Mannschaft am Samstag ins 200 km entfernte baden-württembergische Niederstotzingen gereist. Man wusste um die nicht einfach zu spielende Anlage. Hatte man sich im Vorfeld doch einige Gedanken um die Aufstellung gemacht, war das vor Ort Makulatur: Der ersatzgeschwächte Gegner machte eine vollkommen geänderte Formation notwendig, sodass Michael Ilfrich und Michal Bucko das Startpaar bildeten.

Ilfrich startete gegen Wolfgang Wehling mit 170 stark, konnte das Niveau aber nicht halten und unterlag am Ende trotz gleicher Holzzahl (574) mit 1:3, was aber der einzige Punktverlust bleiben sollte. Bucko, der gegen Ralf Lorenz spielte, blieb zwar hinter den eigenen Erwartungen zurück, gleich aber zum 1:1 nach Mannschaftspunkten (MP) aus. In der Mittelachse kamen nun für die Gäste Heiko Gumbrecht und Uwe Dirian zum Einsatz. Das Spiel zwischen ihm und dem an diesem Tag besten des Heimteams, Michael Reiter wogte hin und her. Gumbrecht hatte den 1. Satz gewonnen, sah sich nun aber bis zum Schluss den Angriffen seines Gegners ausgesetzt. Eigentlich war das Spiel kurz vor Schluss schon für seinen Widersacher entschieden, doch zwei Neuer brachten ihn wieder ins Spiel zurück, dass er dann mit einer Punkteteilung mit 2,5:1,5 für sich entschied.

Nachdem auch inzwischen Dirian gegen Bernd Mauterer beim Stande von 2:2 nach Satzpunkten (SP) über die Gesamtholzzahl gepunktet hatte, lagen die Gäste mit 3:1 nach Mannschaftspunkten in Front und man führte mit 63 Kegeln. Das Schlussduo für die Brucker bildeten nun Alexander Kern und Zdenek Kovacs. Kern, der Erwin Bete als Gegner hatte, spielte konstant, gab nur einen Satz ab und wurde mit gesamt 604 Tagesbesten. Kovacs, der gegen Esref Genctürk antrat, ließ vom Start weg nichts anbrennen und kam zu einem klaren 4:0 Erfolg nach SP.

Zieht man ein Resümee dieses Spiels, so hat sich die aufstrebende Tendenz aus der Vorbereitung umgesetzt und mit gesamt 3468 konnte man ein Ausrufezeichen auf dieser Anlage setzen. Am Samstag wird man nun in der nächsten Runde bei der SpVgg Weiden noch eine Schippe drauflegen müssen um auch hier erfolgreich zu sein, bevor dann am 13. September die Bundesligasaison startet. Es ist aber fraglich ob man in dieser Formation nochmals antritt, da zumindest bei Auswärtsspielen die Aufstellung eine Rolle spielt. en

TSV Niederstotzingen – FSV Bruck 3244:3468 (8,5:15,5 SP, 1:7 MP);

– Wehling – Ilfrich 574:574 (3:1, 1:0); Lorenz – Bucko 521:550 (1:3, 1:1); Reiter – Gumbrecht 583:586 (1,5:2,5, 1:2); Mauterer – Dirian 540:571 (2:2, 1:3); Bee – Kern 514:604 (1:3, 1:4); Genctürk – Kovacs 512:583 (0:4, 1:5); 1:7 über die Gesamtholzzahl.

Verlag und Druck: Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Postfach, 90327 Nürnberg; Marienstraße 9/11, 90402 Nürnberg, Telefon (0911)2160 Pressehaus.

Informationen zu Abonnements: Abo-Service Telefon (0911) 216-2777; Fax (0911)216-2533; Internet [abo.nordbayern.de](http://abo.nordbayern.de) – Abonnementsabstellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 5. des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen. (Bei vereinbarter rabattierter Vorauszahlung ist eine Kündigung erst zum Ende des verrechneten Bezugszeitraumes möglich.) – Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskämpfabnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz.

Nordbayerische Zeitung (NZ) für Erlangen: Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit den „Erlanger Nachrichten“. Redaktionsleitung Erlangen: Markus Hörath; Stellvertretung: Ralf H. Kohlschreiber, Rainer Wich. Innere Brucker Straße 11, 91054 Erlangen, Telefon (09131)97793-50, Telefax (09131)97793-54. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Telefon (030) 284 93-0, [www.pressemonitor.de](http://www.pressemonitor.de)

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.